

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten Kailasam, Arulappen, Jehadian, Salomon, Schawrirajen, Dewahagajam, Matthaeus.

Kailasâm

Tererhandur, 01.1794-09.1794

Arulappen Januar 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215648)

3.
von ihrer hochselbst himmigen Gnade? Dieser wird
auf immer bleiben, als ob er ein Gesetz, das
für alle Völker gilt. Was nun alle Menschen
wissen, das ist, dass wenn wir sie sehen? —
Dass sie ihre Gnade allen, die es alle
sah, die Macht alle Menschen von der Erde zu
befreien und sie zu erlösen, was ich also
wünscht, wird sich von ihm in der Feigheit
wunderbar machen. —

Arulapper in Chanikramam. von Demar.

Dem Vortrag nach gesalbten Götterbitteln
sind es ganz Götterbitteln, welche in der
Macht von Sion stehen, da ist es genau
sicher, welches ist besondert, das sie in
ihre Kisten und Läden, weil es Gift
gegeben. — Warum ist es das Gift
gegeben? — Warum sind sie so aus.
wunderbar für, da sie wundert sich, dass man
Sion u. Läden und freudige Männer,
als eine Götter. — Es ist eine sehr
Vater, sehr, alle Götter wundert sich, aber
so, ich wundert sich sehr als Götter. — Was
wissen wir, und, welches von uns
wundert sich zu werden wundert. — Der
Vater der Götter u. der Götter, der gütigst
alle Erlebten wundert, ist sehr, er selbst
die Erde u. Läden und Götter. — Was ist dieser
Götter? Der wundert sich als Götter, eine
Götter aber sind sie in der Macht, was

in der Vile fonten alt große Winter in der
Höll. Unterstehen Rane riner mit 20 Mägden
in derselben Kraut, welche eine Frau,
Tatticka genant, befruchtete, unter
dieser Mutter war eine kleine Gasse,
welche von einem Lichte sehr geheizt
wurde, sie sprach plötzlich über ein
Haus, in. welche einige kleine Kinder,
sprach sich sie von oben hinunter
und sprach, ich bin die junge Mutter.
Ich bringe die Lichte die Lichte sehr
vor, welche sie riefen und mit
einem Lichte den Namen gingen.

In Malliampatram fand ich die
Mutter sehr riner, ~~Wollart~~ Wollarten,
der Lichte ein kleiner Lichte, der
Lichte nur von 4 Personen getragen
ward. Wo geht sie mit diesen
Lichten hin? — Wie geht sie zu den
Göttern, kommen sie zu den
Lichten willig — Ist sie so müde
die Lichte zu fassen? — Ja, wenn
sie bittet, die Lichte sie! — Rane
sie ist nicht so sehr wie der Mensch
lag? — Das geht sie auch, aber sie
haben einen sehr großen, und sie
sind Lichte Göttern von diesen Lichten
haben, so hat dieser Mensch sehr einen
Ort

Ost einen Ammen Götzen gepostet, jedweden
 wost Ammen Jesu zwingen und aus der Zeit
 zu belohnen zu solch schändlich Fieber - Es
 ist ein großer Fehler, daß es sehr bald
 auf der Ammen einen ungeschicklich.
 Worsung zu machen, gottlos. - Ist es
 nicht, daß ist so unverständig und, daß
 der Ammen tiefe Krämpfe mit Fieber
 plagt? Ist tiefe Ammen nicht eine
 Götze? - Hieraus beweist uns unser Tag
 einige Wägen der gelassenen Götze,
 daß Abzulegen der Götze eine Nutzen
 bringt - Das wissen unsere große
 Mose sind wir? - Die uns vorsetzen -
 Mit vielen große Fieber ist besser zu
 haben und Fieber ist sehr ungeschicklich zu
 finden in der Fieber Götze. Der
 Tilgung der Fieber bekämpft. Einem
 unter unsern sagt: ja so ist es - Ist
 sollte unser unter andere vor, wir
 der Fieber, daß es unsere Fieber
 gebührt gibt eine Quelle vieler
 Leiden ist - Unverständig ist. Leiden
 Fieber gleiches für uns, von einem guten
 Wandel fähig, daß der Fieber nicht
 möglich. Alle das Wissen selbst nicht,
 Gott u. Jesu bekämpft u. ist eine Fieber,
 daß bringt unsere Nutzen.